

Freiwillige Feuerwehr Markgröningen



Jahresbericht 2016



Inhalt

1. Vorwort	3
2. Struktur der Feuerwehr	4
Personalstand	4
Personalveränderungen im Jahr 2016:	4
Funktionen innerhalb der Feuerwehr	5
Struktur des Feuerwehrausschusses	6
Gruppeneinteilung	7
Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen im Jahr 2016	9
3. Einsatzstatistik.....	10
Einsatzarten.....	10
Verteilung der Einsätze auf Monate	11
Verteilung der Einsätze auf Wochentage.....	11
Einsatzstatistik über die Jahre	12
Einsätze 2016 (Auswahl)	14
4. Ausrüstung	16
Gebäude	16
Fahrzeuge	16
Beschaffungen im Jahr 2016 (Auszug)	17
5. Ausbildung	18
Übungsbetrieb.....	18
Besuchte Lehrgänge	19
Übungen und Lehrgänge (Auswahl)	20
Geleistete Stunden im Jahr 2016	20
6. Aktivitäten.....	21
Aktivitäten im Überblick (Auswahl).....	21
7. Alterswehr.....	23
Personalstand.....	23
Veranstaltungen der Altersfeuerwehr	23
8. Jugendfeuerwehr	24
Mitgliederzahl und Altersstruktur	24
Aktivitäten der Jugendfeuerwehr (Auswahl)	25
9. Impressum	28



1. Vorwort

Im vergangenen Jahr 2016 wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Markgröningen insgesamt 103 Einsätze abgearbeitet. Dies ist ein leichter Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren.

12.090 Stunden wurden im Jahr 2016 in der Feuerwehr ehrenamtlich geleistet. Dies sind ca. 2.000 Stunden mehr als im Vorjahr. Im Gegensatz zum Einsatz- und Übungsdienst, der Jugendarbeit, und dem Ordnungs- und Brandsicherheitswachdienst beim Schäferlauf sind in dieser Zahl beispielsweise Lehrgänge oder die Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen nicht enthalten.

2016 konnten 6 neue Kameradinnen und Kameraden aufgenommen werden, davon sind 3 aus der Jugendfeuerwehr. 2 Kameraden kommen aus anderen Feuerwehren. Den Eintritten stehen jedoch auch 2 Austritte und 1 Übertritt in die Altersfeuerwehr gegenüber.

Höhepunkte des Jahres waren sicherlich die Übergaben der neuen Einsatzfahrzeuge (Einsatzleitwagen und Drehleiter) und für die Jugendfeuerwehr der Gegenbesuch der französischen Jugendfeuerwehr unserer Partnerstadt.

Die Ersatzbeschaffungen von ELW und DLK, in die viel Zeit und Mühe investiert worden war, konnten an die Feuerwehr übergeben und in Dienst gestellt werden. Beide Fahrzeuge haben inzwischen bereits einige Einsätze hinter sich.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die die Feuerwehr im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Besonderen Dank gilt Herrn Bürgermeister Kürner, der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön geht an unsere Mitglieder und ihre Familien. Sie opfern viele Stunden ihrer Freizeit neben Beruf und Familie für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Feuerwehr bzw. unterstützen ihren Partner dabei. Ohne unsere engagierten Einsatzkräfte, die im Alarmfall zu jeder Tageszeit bereit sind auszurücken, könnten wir nicht so schlagkräftig auftreten.

Vielen Dank für geleistete Arbeit im Jahr 2016!



2. Struktur der Feuerwehr

Personalstand:

Stand: 31.12.2016

Aktive Wehr	94 Mitglieder
	11 Frauen, 83 Männer
Alterswehr	47 Mitglieder
Jugendfeuerwehr	28 Mitglieder
	2 Mädchen, 26 Jungen

Gesamt*	169 Mitglieder
	13 Frauen, 156 Männer

Personalveränderungen im Jahr 2016:

Übernahme aus der Jugendfeuerwehr	3	Sina Decker, Ari Kurz, Simon Ritz
Neuaufnahmen	1	Christine Schmid
Übernahmen aus anderen Wehren	2	Jens Hartmann, Michael Gruber
Austritte	2	Claudia Groß, Andrea Ritz
Übertritte in die Altersfeuerwehr	1	Wolfgang Möhrke
Verstorbene (Altersfeuerwehr)	3	Hans Dillmann, Erwin Hörer, Helmut Kopp
Eintritte Jugendfeuerwehr	7	Sandro Cacciatore, Tim Dolch, Florian Geier, Jana Krebs, Max Pommerenke, Fabian Schmidgall, Mika Theierl
Austritte Jugendfeuerwehr	4	Bela Alberti, Kevin Ciernioch, Jannis Nowak, Giuseppe Zito



Funktionen innerhalb der Feuerwehr:

Funktion	Name
Kommandant	Kefer, Hans-Hermann
stv. Kommandant	Decker, Klaus
Ausbildungsleiter	Günzler, Tobias
Ausbilder DLK	Bayha, Martin
	Müller, Luis
Ausbilder RW	Weinrauch, Andreas
stv. Ausbilder RW	N.N.
Maschinistenausbilder	Schmidgall, Andreas
stv. Maschinistenausbilder	Thumser, Tobias
Geräteverwalter	Kerzel, Frank
<i>Sparte Bekleidung</i>	Banzhoff, Ralf
<i>Sparte Funk</i>	Kefer, Jörg
	Gutscher, Lukas
Kassenführer	Flattich, Nico
Schlüsselverwalter	Günzler, Tobias
Schriftführer	Hafenrichter, Lena
Schriftführer EDV	Findeis, Jürgen
Webm@ster Homepage	Findeis, Jürgen
Pressewart	Hafenrichter, Lena
Leiter Führungsgruppe	Findeis, Jürgen
stv. Leiter Führungsgruppe	Neubauer, Michael
Leiter Absturzsicherungsgruppe	Bayha, Stefan
stv. Leiter Absturzsich.-gruppe	Bader, Markus
Leiter der Altersfeuerwehr	Herrmann, Gerhard
stv. Leiter Altersfeuerwehr	Bayha, Thomas
Leiter Wirtschaftsausschuss	Kefer, Klaus
stv. Leiter Wirtsch.ausschuss	Haudeck, Tim
Leiter der Jugendfeuerwehr	Hoppe, Daniel
stv. Leiter der Jugendfeuerwehr	Österreicher, Michael
Jugendwart	Bayha, Benedikt
	Berger, Steffen
	Fänger, Janik
	Hoppe, Martin
	Jentsch, Kerstin
	Neubauer, Oliver



Struktur des Feuerwehrausschusses:

Stimmberechtigte Mitglieder laut Satzung	Kommandant Hans- Hermann Kefer Stv. Kommandant Klaus Decker
Gewählte Mitglieder	Markus Bader Stefan Bayha Tobias Burgard Jürgen Findeis Tobias Günzler Daniel Hoppe Michael Neubauer Oliver Neubauer Andreas Schmidgall
Beratende Mitglieder	[Ausbildungsleiter Tobias Günzler] [Leiter der Jugendfeuerwehr Daniel Hoppe] Kassenführer Nico Flattich Schriftführer Lena Hafenrichter Geräteverwalter Frank Kerzel

[] sind ebenfalls gewählte Mitglieder



Gruppeneinteilung:

Stand 31.12.2016

<p>Löschzug I</p> <p>Decker, Klaus ZF Bayha, Stefan sZF Kefer, Jörg sZF</p> <p>Gruppe 1</p> <p><u>Günzler, Tobias</u> GF Goldmann, Uwe sGF <i>Bader, Albert</i></p> <p>Calabro, Angelo Gutscher, Lukas Herrmann, Andreas Ruhm, Markus Sallinger, Maximilian <i>Schmid, André</i> Staiger, Ingo Warthmann, Patrick</p> <p>Gruppe 2</p> <p><u>Bayha, Stefan</u> GF Gnielka, Reimund sGF Bayha, Benedikt Bernert, Christian Decker, Annika Hafenrichter, Frank Haudeck, Tim Hoppe, Daniel Mayer, Alexander Ritz, Bernhard Schmid, Marc Schwarz, Lars</p> <p>Gruppe 3</p> <p><u>Kefer, Jörg</u> GF Bayha, Martin sGF Banzhoff, Ralf Dahl, Alexandra <i>Fromberger, René</i> Hafenrichter, Stefan Kurz, Katja Morbitzer, Vincent Mülleck, Edgar Ritz, Silke Ritz, Simon <i>Rohde, Tobias</i></p>	<p>Löschzug II</p> <p>Burgard, Tobias ZF Ritz, Wolfgang sZF Findeis, Jürgen sZF</p> <p>Gruppe 1</p> <p><u>Berger, Steffen</u> GF Schmidgall, Andreas sGF Fänger, Janik Farinha Ribeiro, Da- niel Flattich, Nico Gröner, Armin Jauch, Dominik Jentsch, Kerstin Ritz, Anja Ritz, Katrin Sattelmayer, Robert Weinrauch, Andreas</p> <p>Gruppe 2</p> <p><u>Neubauer, Michael</u> GF Schmidgall, Michael sGF <i>Bader, Markus</i> Bäßler, Christoph Gruber, Michael Hämmerle, Erich Hoppe, Martin Kefer, Klaus Kerzel, Frank-Dieter Kurz, Ari Maier, Rainer Österreicher, Michael Ritz, Philipp</p> <p>Gruppe 3</p> <p><u>Ritz, Wolfgang</u> GF Hafenrichter, Lena sGF Bäßler, Julian Berhausen, Jannis Böckle, Melina Decker, Sina Eberlein, Sven Findeis, Jürgen Hartmann, Jens Müller, Luis Seifert, Jens Thumser, Tobias</p>	<p>Löschzug III</p> <p>Weil, Wolfgang ZF Poppe, Siegfried sZF Neubauer, Michael sZF</p> <p>Gruppe 1</p> <p><u>Neubauer, Oliver</u> - Bader, Hans sGF Bader, Daniel</p> <p>Bader, Dieter Degen, Norbert Fellmann, Ottmar Fleckhammer, Tobias Fromberger, René Mayer, Werner Schmid, Christine Sülzle, Rainer Zibold, Peter</p> <p>Gruppe 2</p> <p><u>Poppe, Siegfried</u> - Domrös, Andreas sGF Bader, Markus sGF Bader, Albert Loistl, Uwe <i>Neubauer, Michael</i> Pomerenke, Uwe Reiter, Andreas Reiter, Nico Rohde, Tobias Schmid, André Schmid, Thomas</p> <p>Absturzsicherungsgruppe</p> <p><u>Bayha, Stefan</u> Leiter stv. Lei- ter</p> <p>Bader, Markus Bayha, Martin Haudeck, Tim Hoppe, Daniel Kefer, Klaus Österreicher, Michael Sallinger, Maximilian Seifert, Jens Weinrauch, Andreas</p>
---	--	---

Kursiv: Die Kameraden sind in zwei Löschzügen (überwiegend aufgrund ihres Arbeitsplatzes)



Führungsgruppe		Jugendfeuerwehr		
<u>Findeis, Jürgen</u>	Leiter	<u>Hoppe, Daniel</u>	Leiter JF	Maier, Hannes
Neubauer, Michael	stv. Leiter	Österreicher, Michael	sLeiter JF	Mödingen, Maurits
Bader, Markus		Bayha, Benedikt	JW	Möller, Daniel
Bayha, Stefan		Berger, Steffen	JW	Möller, Dominik
Burgard, Tobias		Fänger, Janik	JW	Petrick, Nico
Decker, Sina		Hoppe, Martin	JW	Pflugfelder, Julian
Gnielka, Reimund		Jentsch, Kerstin	JW	Pommerenke, Max
Gröner, Armin		Neubauer, Oliver	JW	Rau, Gabriel
Günzler, Tobias		Almeida, Thiago		Rüd, Marvin
Gutscher, Lukas		Archontidis, Panagiotis		Schenk, Pascal
Hafenrichter, Lena		Cacciatore, Sandro		Schmidgall, Fabian
Kefer, Jörg		Dolch, Tim		Schnalzer, Dominic
Kurz, Katja		Gebhardt, Tim		Sghaier, Tarek
Morbitzer, Vincent		Hörer, Philipp		Steuck, Lara
Ritz, Bernhard		Kalketinidis, Nikolaos		Theierl, Mikka
Rohde, Tobias		Kalketinidis, Panagiotos		Trautmann, Tim
Schmid, Thomas		Krebs, Jana		Volz, Nicolas
Schmidgall, Michael		Lauer, Michael		



Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen im Jahr 2016:

Beförderungen:

Feuerwehrfrau/-mann:	Julian Bäßler, Melina Böckle, Vincent Morbitzer, Uwe Pommerenke, Simon Ritz, Tobias Rohde, René Fromberger
Oberfeuerwehrmann:	Lukas Gutscher, Tim Haudeck, Andreas Herrmann, Klaus Kefer, Luis Müller
Hauptfeuerwehrmann:	Benedikt Bayha, Sven Götz, Lena Hafenrichter, Stefan Hafenrichter, Robert Sattelmayer, Marc Schmid, Thomas Schmid, Jens Seifert, Patrick Warthmann
Löschmeister:	Markus Bader, Jürgen Findeis, Frank Hafenrichter
Oberlöschmeister:	Oliver Neubauer, Michael Schmidgall
Hauptlöschmeister:	Steffen Berger, Erich Hämmerle

Ernennungen:

Leiter Wirtschaftsausschuss:	Klaus Kefer
Stv. Leiter Wirtschaftsausschuss:	Tim Haudeck
Gruppenführer:	Jürgen Findeis
Leiter Führungsgruppe:	Jürgen Findeis
Maschinist:	Uwe Pommerenke
stv. Zugführer LZ I, II, III:	Jörg Kefer, Jürgen Findeis, Michael Neubauer
Gruppenführer LZ III, Gruppe 1:	Oliver Neubauer
stv. Gruppenführer LZ III, Gruppen 1 & 2:	Hans Bader, Markus Bader

Übernahme in die Altersfeuerwehr:

Wolfgang Möhrke

Ehrungen Aktive:

Silbernes Feuerwehrehrenzeichen für 25 Jahre:	Steffen Berger, Andreas Domrös, Frank Kerzel, Peter Zibold
Goldenes Feuerwehrehrenzeichen für 40 Jahre:	Hans-Hermann Kefer

Ehrungen Altersfeuerwehr:

40 Jahre:	Erwin Elser, Hans-Dieter Hahn
70 Jahre:	Otto Bräckle, Fritz Österreicher



3. Einsatzstatistik

Einsatzarten:

Brände	32
Technische Hilfe	52
Fehlalarmierungen	19
Sonstige	0
Einsätze gesamt	103

Die Brände waren überwiegend klein und konnten schnell abgearbeitet werden. Allerdings war nahezu die Hälfte aller Brandeinsätze Überlandhilfe.

Bei der Technischen Hilfeleistung sind Einsätze zur Personenrettung (13) nach den Sonstigen Einsätzen (15) am häufigsten zu verzeichnen gewesen, wetterbedingte Einsätze durch Wind und Wasser folgen mit 11 Stück. Tierrettungen machten 5 Einsätze aus. Jeweils 4 Einsätze entfielen auf Ölspuren und Gefahrguteinsätze.

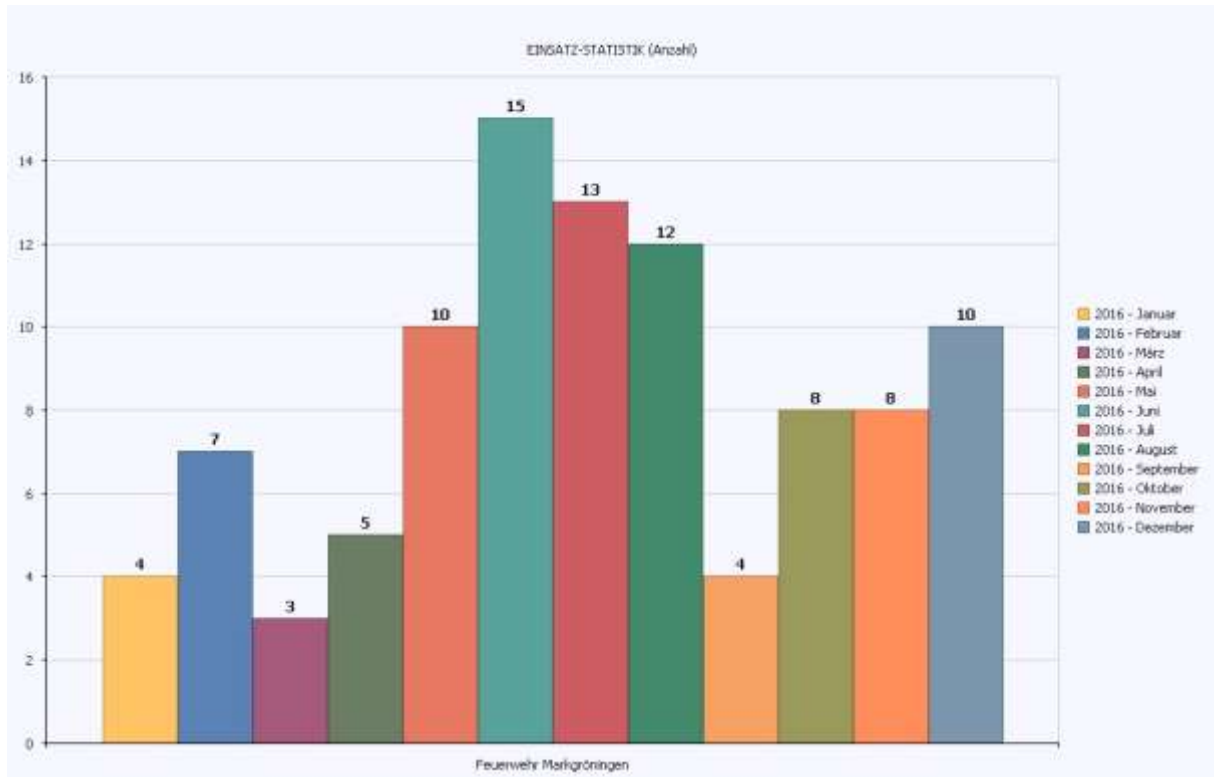
Überlandhilfe wurde insgesamt 13 Mal gefahren (im Vorjahr 30 Mal). Davon 13 Mal wegen Brandeinsätzen und 0 Mal zur Technischen Hilfeleistung. 5 Mal wurde nach Schwieberdingen, 4 Mal nach Asperg, 2 Mal nach Möglingen, 1 mal nach Eberdingen (Hochdorf) und 1 mal auf den Hardt- und Schönbühlhof ausgerückt.

Es wurden insgesamt 23 Personen gerettet – 11 bei Technischer Hilfeleistung und 12 bei Brandeinsätzen. Leider mussten auch 4 Tote verzeichnet werden – davon 3 bei Verkehrsunfällen.



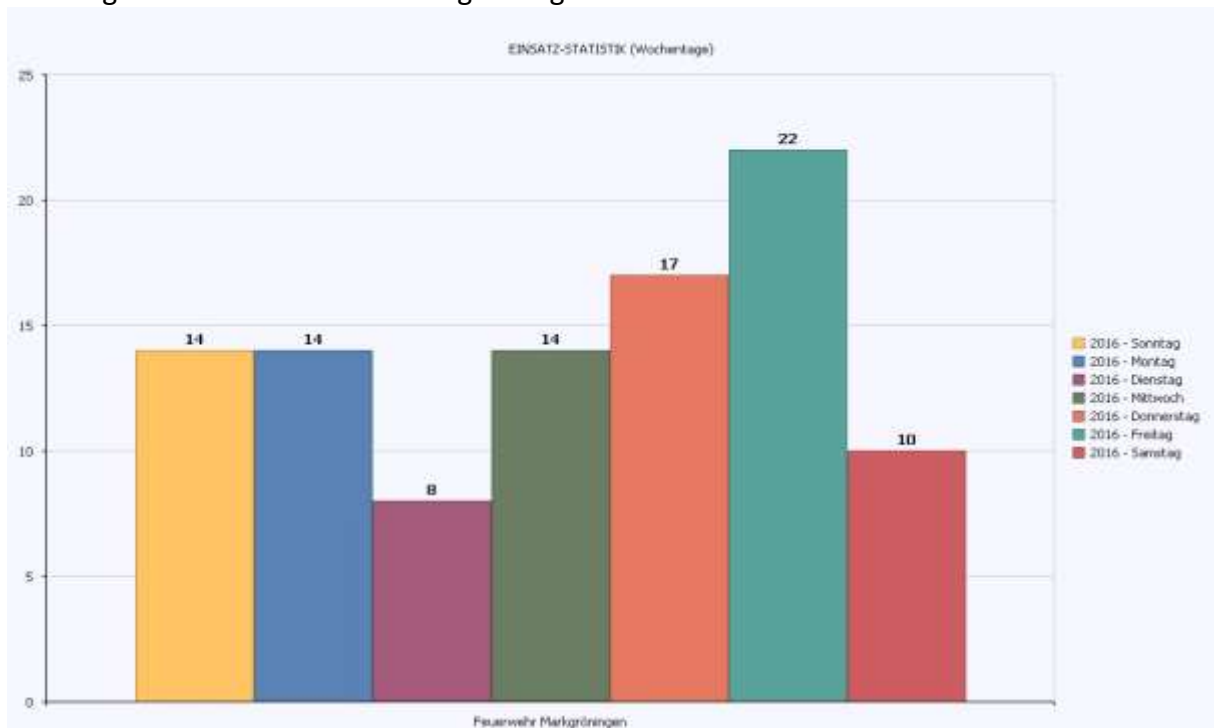
Verteilung der Einsätze auf Monate:

Das Jahr begann recht ruhig. Erst in den Sommermonaten waren wie im Vorjahr mehr Einsätze zu verzeichnen.



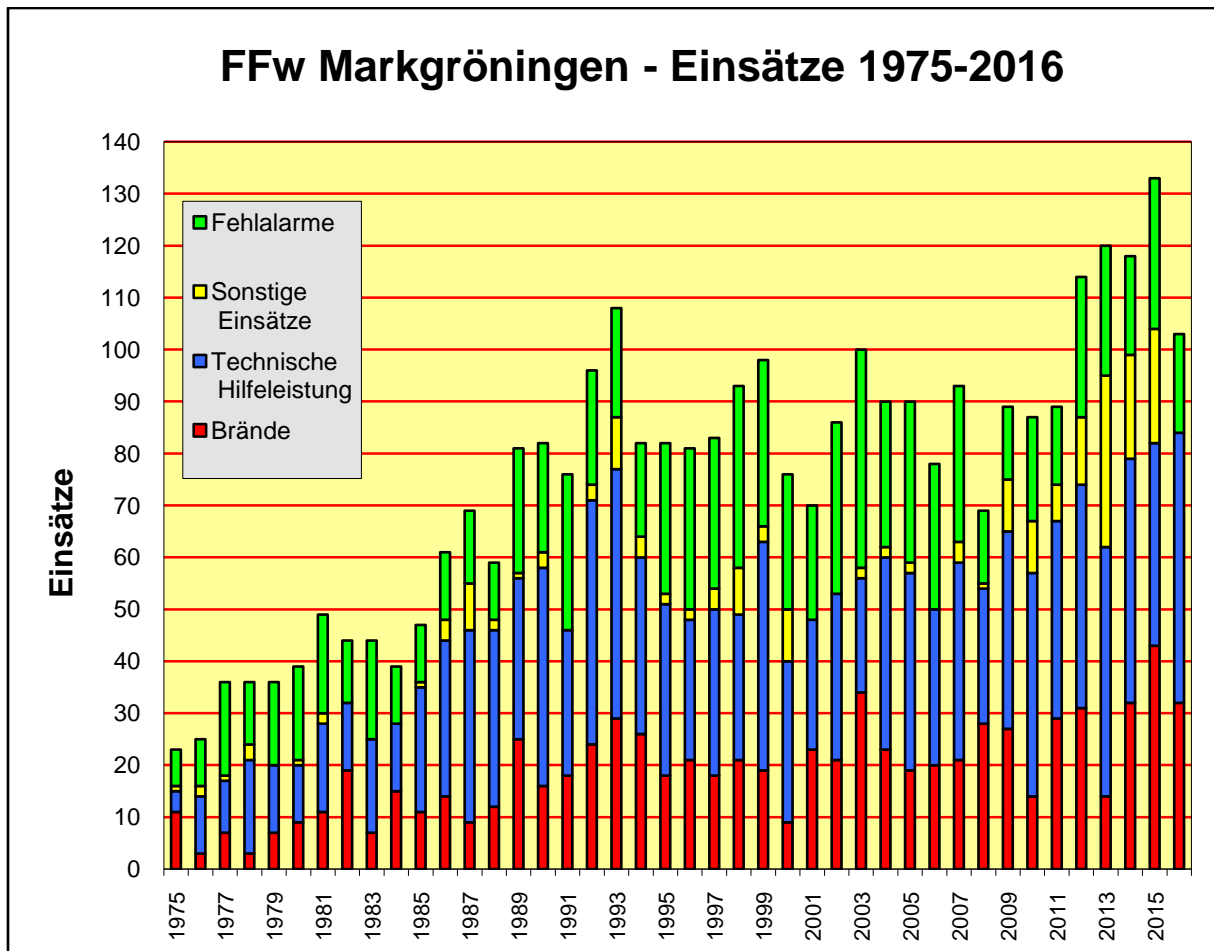
Verteilung der Einsätze auf Wochentage:

Donnerstag und Freitag sind die Tage, an denen die meisten Einsätze gefahren wurden. Der Dienstag war im Jahr 2016 der ruhigste Tag.

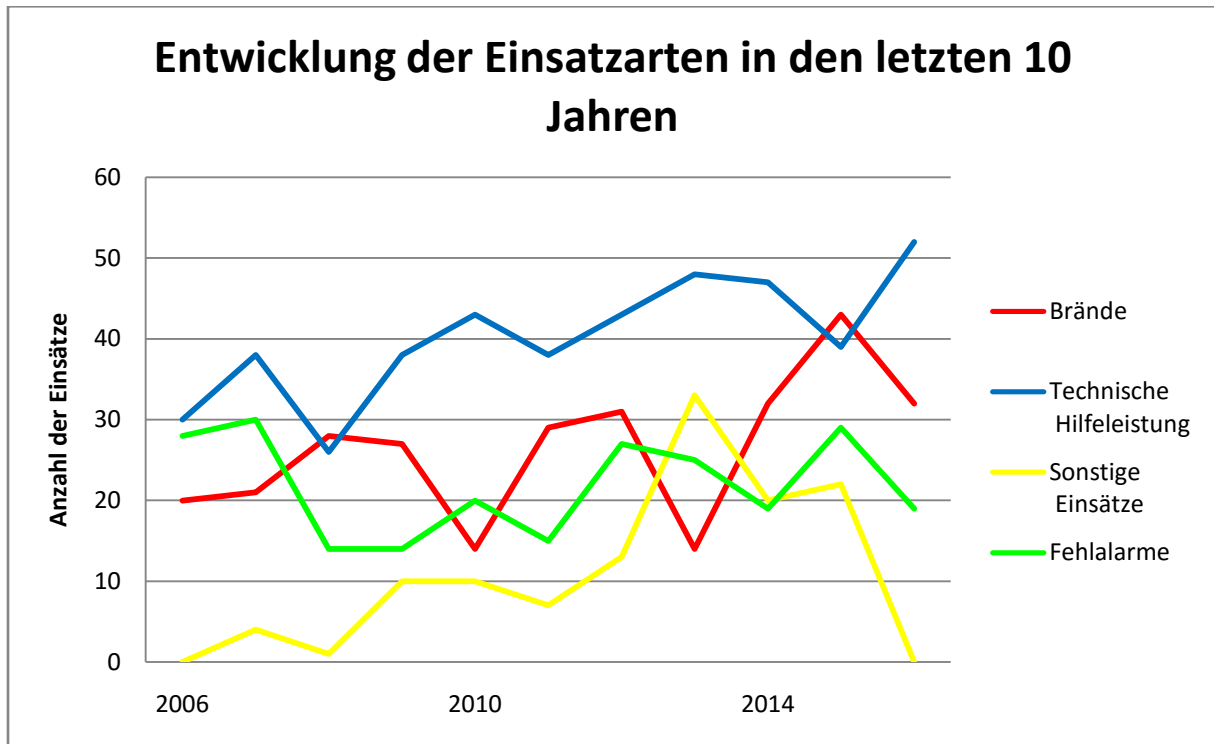




Einsatzstatistik über die Jahre:



Die durchschnittliche Einsatzanzahl der letzten 10 Jahre betrug 99 – dem stehen 103 im Jahr 2016 gegenüber.



Die Zahl der Einsätze nahm im Vergleich zu den Vorjahren etwas ab, aber ist immer noch relativ hoch. Brände und Fehlalarmierungen sind rückläufig, wohingegen die Anzahl der Technischen Hilfeleistungseinsätze um 13 höher ist als im Vorjahr. Sonstige Einsätze gab es 2016 keine. Bei den Fehlalarmen gehen 13 der 19 Einsätze auf Brandmeldeanlagen zurück.



Einsätze 2016 (Auswahl):

26.04.2016: Gasleck durch Bauarbeiten

In der Grabenstraße kam es durch Bauarbeiten zu einem Leck an der Gas-Hochdruckleitung, wodurch größere Mengen Gas austreten konnten. Der Gefahrenbereich wurde weiträumig abgesperrt und die innerhalb wohnenden Personen wurden evakuiert. Die Gasleitung wurde mit einem Bagger freigelegt, das Leck gefunden und die Leitung per Schieber geschlossen. Da sich das Gas in der Kanalisation und in Gebäuden ansammeln kann, mussten alle Gebäude und Schächte im Gefahrenbereich auf Gas geprüft und entsprechende Lüftungsmaßnahmen ergriffen werden. Erst nachdem die Feuerwehr Entwarnung gegeben hatte, konnten die Bewohner in ihre Häuser zurückkehren.

16.0.2016: Lurchi in Not

Zur Rettung mehrerer Feuersalamander wurde die Feuerwehr zu einem Abwasserschacht Richtung Talhausen alarmiert. Das unter der Straße zur Glems führende Rohr war durch Laub und Dreck so verstopft, dass sich die fünf Salamander und ein Frosch nicht mehr selbst aus dem Kanal retten konnten. Die Feuerwehr setzte die Salamander wieder in freier Natur aus.



31.05.2016: Traktor in Enz

Auf einem schmalen Fußweg zum Rotenacker Wald war ein Traktor eine Böschung hinab in die Enz gerutscht. Der Fahrer konnte sich selbst ans Ufer retten und zu Fuß Hilfe holen. Schwierig gestaltete sich der Zugang zur Einsatzstelle, da die Enz in diesem Bereich nur von dem schmalen Fußweg zu erreichen ist und die Einsatzfahrzeuge viele hundert Meter entfernt abgestellt werden mussten. Mittels Greifzug und einem weiteren

Traktor mit Seilwinde wurde der verunglückte Traktor zuerst gegen weiteres Abrutschen gesichert und im Anschluß ans Ufer gezogen. Danach mussten die Ketten und Stahlseile umgesetzt und umgelenkt werden, um den defekten Traktor wieder in Richtung Unterriexingen zu drehen. Anschließend konnte er von dort abgeschleppt werden.



13.08.2016: PKW prallt in Hauswand

Ein PKW war in Unterriexingen von der Straße abgekommen und in eine Hauswand gefahren. Für den Fahrer kam leider jede Hilfe zu spät. Er verstarb noch an der Unfallstelle. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher und stützte die Decke des angefahrenen Gebäudes ab. Die Einsatzstelle wurde anschließend gereinigt und der Polizei übergeben.



19.08.2016: Schwerer Verkehrsunfall auf der Umgehungsstraße

Alarmiert wurde die Feuerwehr zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Umgehungsstraße K1705. Nach einem Überholvorgang war ein BMW mit einem entgegenkommenden Audi zusammen gestoßen. Für beide Fahrer kam leider jede Hilfe zu spät. Sie

verstarben noch an der Unfallstelle. Eine Frau und ein Kind konnten aus dem Audi befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden. Die Feuerwehr befreite die Insassen aus den Fahrzeugen, leuchtete die Einsatzstelle aus und unterstützte die Polizei bei den Absperrungen.

14.11.2016: Brand im Mehrfamilienhaus

Die Feuerwehr wurde zu einem Brand in einem größeren Mehrfamilienhaus alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte drang dichter Rauch aus dem Treppenhaus und vielen Fenstern. Einige Bewohner hatten sich auf Balkone und an offene Fenster gerettet.

Umgehend wurde von mehreren Trupps die Menschenrettung über tragbare Leitern und mittels Fluchthauben eingeleitet. Insgesamt konnten elf Personen gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden. Zwei Personen wurden zur weiteren Beobachtung in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Die Erkundung der Trupps im Innenangriff ergab ein Feuer im Kellerbereich des Gebäudes. Dort brannte Sperrmüll. Unter anderem durch die starke Verrauchung waren Teile des Gebäudes bis auf weiteres nicht bewohnbar.

Die Menschenrettung gestaltete sich schwierig, da die Drehleiter aufgrund der stark zugeparkten Straße nicht bis zum Gebäude fahren konnte.

Wichtig ist bei einem Brand in einem Mehrfamilienhaus außerhalb der eigenen Wohnung, die Wohnungstüre geschlossen zu halten und sich am Fenster oder Balkon bemerkbar zu machen.

15.12.2016: Kirche verraucht

Alarmiert wurde die Feuerwehr zu einer starken Verrauchung in die Bartholomäuskirche. Ein auf der Bodenheizung abgestellter Kunststoffkorb wurde so heiß, dass er verschmorte und die Rauchentwicklung verursachte. Die Kirchenräume wurden belüftet und die Einsatzstelle dem Pfarrer übergeben.

28.12.2016: PKW prallt in Linienbus

Zwischen Markgröningen und Asperg auf Höhe des Behindertenheims war ein Fiat auf die Gegenfahrbahn gekommen und frontal mit einem Linienbus zusammengeprallt. Der Fahrer war schwer verletzt und in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Die Feuerwehr öffnete mit Rettungsspreizer und Rettungsschere die verklemmten Türen und konnte so den Fahrer aus seinem Fahrzeug befreien und dem Rettungsdienst übergeben.





4. Ausrüstung

Gebäude:

Feuerwehrhaus Markgröningen Bezugsjahr: 1985
Hohe Anwände 1
71706 Markgröningen
Telefon: 07145/9625-0
Fax: 07145/9625-20

Feuerwehrhaus Unterriexingen Bezugsjahr: 1996 (Umbau)
Markgröninger Straße 13
71706 Markgröningen
Telefon: 07147/5545
Fax: 07147/2766139

Fahrzeuge:

Fahrzeugtyp	Fahrzeugbezeichnung	Baujahr	Standort
Einsatzleitwagen	ELW 1	2016	Markgröningen
Löschgruppenfahrzeug	LF 8/6	1999	Unterriexingen
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	1992	Markgröningen
Löschgruppenfahrzeug	LF 20	2013	Markgröningen
Drehleiter	DLA(K) 23/12	2016	Markgröningen
Rüstwagen	RW	2003	Markgröningen
Gerätewagen- Transport	GWT/ SW 2000	1994	Markgröningen
Mannschaftstransportwagen	MTW	2014	Markgröningen
Mannschaftstransportwagen	MTW	2004	Unterriexingen
Mehrzweckboot	MZB	1997	Unterriexingen
Anhänger	FwA	1990	Unterriexingen



Beschaffungen im Jahr 2016 (Auszug):

Die meisten Beschaffungen der Feuerwehr sind durch Verbrauch, Alter oder Zustand begründet. Bei vielen Materialien ist der Austausch nach einer bestimmten Frist aus Sicherheitsgründen vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Im Folgenden ein kleiner Überblick über die größeren Beschaffungen:

- ELW
- DLA(K)
- Generator 45 kV
- mobile Tankstelle
- Einsatzjacken
- Rohrdichtkissen und der Hebekissen
- Absturzsicherungsmaterial
- Flaschenzugsystem (Ersatz für Rollgliss)
- Mehrzweckleiter
- Großstrahler LED
- usw.



5. Ausbildung

Übungsbetrieb:

Ausbildungsart	Anzahl
Zugübungen	29
Übungen für Maschinisten	11
Hauptversammlung	1
Fahrübungen	78
Drehleiterübungen	13
Fortbildungen / Seminar	4
Übungen für Führungskräfte	10
Übungen der Führungsgruppe	5
Übungen der Absturzsicherungsgruppe	7
Einweisungen	68
Einsatzübungen	1
Führungstab / Stabsübung	4
Andere/Sonstige Übungen	39
Truppmann-Teil 2-Übungen	2
Dienste Schäferlauf	33
Zugführerbesprechung	1
Übungen gesamt	306



Besuchte Lehrgänge:

Lehrgang	Teilnehmer-Anzahl
Atenschutz-Lehrgang	5
Lehrgang „Ausbilder Truppmann/ Truppführer“	1
Multiplikator-Lehrgang für BIG FIRELINER Multifunktionsgurt	3
Lehrgang „Brandbekämpfung“	4
Lehrgang „Brandbekämpfung 102“	5
Einweisung BIG FIRELINER Multifunktionsgurt	6
Einweisung ELW Module 1-3	114
Einweisung DLA(K) durch Hersteller	7
Einweisung DLA(K) Module 1-6	123
Gruppenführer-Lehrgang	1
Maschinist für Löschfahrzeuge	3
Sprechfunker-Lehrgang	4
Stabsarbeit	1
THL LKW-Rettung	2
THL Bauunfall	6
THL Be- und Entlüften	5
THL Gefahrstoffeinsatz Grundlagen	1
THL Handwerksarbeiten	3
THL Verkehrsunfall Straße Grundlagen	6
Truppführer-Lehrgang	4
Truppmann Teil 1 (Grundausbildung)	3
Truppmann Teil 2 (Ausbildung am Standort)	3
Lehrgang „Umgang/Gefahren mit Erdgas“	14



Übungen und Lehrgänge (Auswahl):



Hauptübung an der Unteren Kelter

Am 11. Juli fand die alljährliche Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Markgröningen statt. Dieses Jahr wurde an der Unteren Kelter mitten in der historischen Altstadt Markgrönings geübt. Die Altstadt ist für die Feuerwehr durch die enge Bebauung und die verwendeten Baumaterialien (Fachwerk) eine Herausforderung, weswegen diese in der Ausbildung immer wieder thematisiert wird.

Für die Übung wurden ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person im Fahrzeug sowie austretenden Flüssigkeiten mit einem daraus resultierenden Brand in der Kelter kombiniert. Im Fokus der Übung standen unter anderem die Menschenrettung aus dem Fahrzeug und dem Gebäude, Brandbekämpfung sowie die Überprüfung der Alarm- und Ausrückeordnung. Diese gibt vor welche Fahrzeuge und Einsatzkräfte bei welchem Einsatzstichwort alarmiert werden.

VU 1-Lehrgang in Markgröningen

Anfang September fand in Markgröningen ein Kreislehrgang in Technischer Hilfeleistung mit dem Schwerpunkt Verkehrsunfälle (kurz VU) statt. Die Kreislehrgänge werden durch ein Ausbildungsteam aus verschiedenen Feuerwehren im Kreis geleitet und dienen vorrangig dazu neue Entwicklungen zu vermitteln und einen einheitlichen Wissenstand kreisweit herzustellen.

Der VU 1-Lehrgang ist der Basislehrgang auf den weitere Module aufsetzen. 23 Teilnehmer – davon 6 aus Markgröningen – waren dabei.

Geleistete Stunden im Jahr 2016:

Bereich	Stunden
Einsätze	3.501
Ausbildung (Übungen usw.)	4.167
Jugendfeuerwehr	2.960
Sonstiges	837
Ordnungsdienst Schäferlauf	625
Gesamt	12.090

Diese Angaben sind ohne die Zeiten für Ausschusssitzungen, Vor- und Nachbereitungen der Übungen und Einsätze, Lehrgänge sowie ohne die Zeiten der Funktionsträger (Kommandant, Schriftführer usw.).



6. Aktivitäten

Aktivitäten im Überblick (Auswahl):

Hauptversammlung am 19.02.2016

Die Hauptversammlung 2015 fand in der Mensa des Schulzentrums Benzberg statt. Es wurde aus Sicht der Aktiven Wehr, der Jugendfeuerwehr und der Altersfeuerwehr über das vergangene Jahr berichtet. Bürgermeister Rudolf Kürner dankt den Feuerwehrangehörigen „für Ihre vielen erfolgreichen Einsätze [...] sowie für Ihre Bereitschaft, rund um die Uhr Leben und Gesundheit, Hab und Gut Ihrer Mitmenschen zu schützen sowie Schaden von unserer Stadt und [den Nachbarkommunen] abzuwenden.“ Wie jedes Jahr konnten viele Feuerwehrmitglieder geehrt, befördert und ernannt werden.

29. Mai 2016 Aktionstag

Der Aktionstag in Unterriexingen am letzten Maiwochenende war gut besucht - viele Interessierte nahmen das Angebot an und informierten sich. Auch der neue Einsatzleitwagen (ELW) wurde übergeben und der Bevölkerung vorgestellt. Das Konzept der "Feuerwehr zum Anfassen" hat sich bewährt. Auch viele Kinder waren da und hatten offensichtlich eine Menge Spaß.



12.06.2015 SkyRun in Frankfurt

61 Stockwerke, 1202 Stufen oder 222 Höhenmeter: Das ist die Herausforderung beim Sky-Run in Frankfurt, Europas höchstem Treppenhaus-Lauf. 6 Mitglieder der Feuerwehr Markgröningen nahmen die Herausforderung an und nahmen mit 2 Teams am Fire-Fighter's Cup teil.

Ein Feuerwehrteam startet als geschlossene Gruppe. Die Zeit jedes Teammitglieds wird für die Tageswertung gemessen. Für die Team-Wertung werden die Laufzeiten der 3 Athleten zusammengerechnet. Es wird in kompletter, einsatztauglicher Brandschutzausrüstung, mit Feuerwehrhelm, Feuerschutzkleidung (Jacke und Hose), Feuerwehrschtzhandschuhen, Feuerwehrschtztiefeln und mit Atemschtzgerät gelaufen. Das Atemschtzgerät ist während der gesamten Strecke aufgesetzt und angeschlossen.

Team 2 der Feuerwehr Markgröningen landete mit insgesamt 52:39 min auf einem hervorragenden 34. Platz (von 98). Team 1 der Feuerwehr Markgröningen landete mit insgesamt 54:07 min auf dem 39. Platz. In der Einzelwertung wurde unter insgesamt 292 Teilnehmern der 30. (Tobias Thumser 14:51 min), 115. (Max Sallinger 17:20 min), 123. (Klaus Kefer 17:39 min), 139. (Jörg Kefer 17:56 min) und der 224. Platz (Tim Haudeck 21:19 min) belegt. Von 12 weiblichen Teilnehmerinnen belegte Katrin Ritz mit 17:39 min den 2. Platz. Die Bestzeit in der Feuerwehr-Einzelwertung betrug 11:51 min.



Feuerwehrausflug nach Berlin

Morgens halb Fünf in Markgröningen: es geht los in die Hauptstadt. Dorthin führte nämlich dieses Mal der alle zwei Jahre stattfindende Ausflug der Feuerwehr Markgröningen. Nahezu ein ganzes Abteil wurde von den 37 Teilnehmern im ICE besetzt.

In Berlin standen als erstes der Besuch des Deutschen Bundestages und ein Gespräch mit dem baden-württembergischen Bundestagsabgeordneten Steffen Bilger an. Der Ausblick von der Kuppel des Reichstagsgebäudes war phänomenal. Samstags konnte bei einer Schifffahrt über Spree- und Landwehrkanal Berlin aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachtet werden. Abends wurden in der Berliner Republik die kulinarischen Besonderheiten getestet. Sonntags wurde gemeinsam eine Führung durch die Berliner Unterwelten unternommen. Etliche Meter unter der Erde erfuh man Wissenswertes zu Bunkern, Schutzräumen und dem Verhalten im Kriegsfall.

Viele andere Ecken Berlins wurden in kleineren Gruppen erkundet und auch die Erfahrung gemacht „Kreuzberger Nächte sind lang“... Erschöpft gestaltete sich die Heimfahrt zwei Tage später deutlich ruhiger als die Hinfahrt und so schön der Ausflug auch war, waren doch alle froh wieder zu Hause angekommen zu sein.





7. Alterswehr

Personalstand:

Leiter: Gerhard Herrmann		
Erwin Bader	Paul Hayer	Hermann Rost
Heinrich Bäßler	Gerhard Herrmann	Rolf Rugart
Thomas Bayha	Otto Ilg	Franz Ruhstorfer
Ulrich Bayha	Edmund Ketelhut	Klaus Sattler
Heinrich Beck	Horst Kinzinger	Wolfgang Seifert
Otto Bräckle	Ulrich Kirchner	Rudolf Steemann
Erwin Buchenroth	Günter Kühl	Dieter Thumm
Hermann Buchenroth	Dietmar Kuhnle	Heinz Trautwein
Erwin Elser	Wolfgang Möhrke	Manfred Volz
Stefan Elser	Fritz Österreicher	Wolfgang Wagner
Eckehard Engmann	Willi Rau	Ottmar Walz
Martin Glaser	Peter Reiter	Martin Weber
Bernhard Gröner	Ernst Reutter	Hans Wilms
Karl-Heinz Hänig	Konrad Reutter	Eugen Wurst
Hans-Dieter Hahn	Konrad Ritz	Eugen Zwicker
Ernst Hayer	Lutz Roger	

Veranstaltungen der Altersfeuerwehr

Zusätzlich zu den allgemeinen Terminen haben die Kameraden der Altersabteilung folgende Veranstaltungen besucht bzw. durchgeführt:

- 06. Januar Besenbesuch in Talhausen
- 24. Februar Besuch Schlemmerbesen in Gemmrigheim (KFV)
- Im April Lehrfahrt KFV nach St. Blasien und an den Titisee
- Im Mai 2-Tagesausflug nach München
- Im November Besuch der Versammlung der Alterswehren in Gronau.
- Ebenfalls im November Stadtführung mit anschließendem gemütlichem Abschluss im Kelterstüble.





8. Jugendfeuerwehr

Geleistete Stunden

Im vergangenen Jahr 2016 wurden 2960 Stunden Jugendarbeit geleistet.

Die geleisteten Stunden teilen sich in 1555 Stunden Feuerwehrtechnische Ausbildung und 1405 Stunden allgemeine Jugendarbeit auf.

Diese hohe Anzahl von Stunden wurde von den Jugendlichen, ihren Betreuern und den Kameraden der Einsatzabteilung geleistet.

Mitgliederzahl und Altersstruktur

Im Jahr 2016 konnte die Jugendfeuerwehr Markgröningen sieben Neuaufnahmen, drei Übernahmen in die aktive Wehr und vier Austritte verzeichnen. Der aktuelle Personalstand zum 12. Dezember 2016 beträgt 28 Mitglieder die von acht Jugendwarten betreut werden. Die 28 Mitglieder verteilen sich auf zwei Mädchen und 26 Jungen.

7 Neuaufnahmen im Jahr 2016:

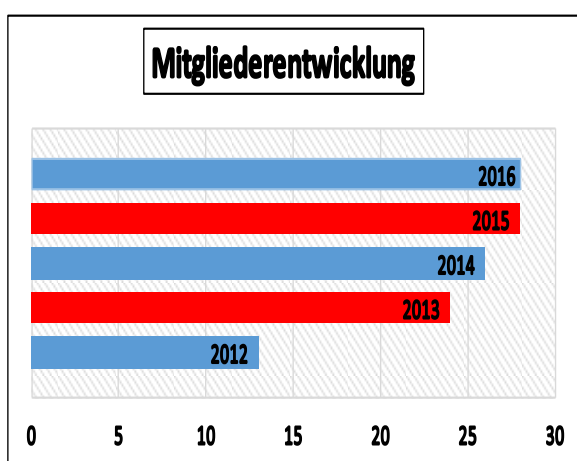
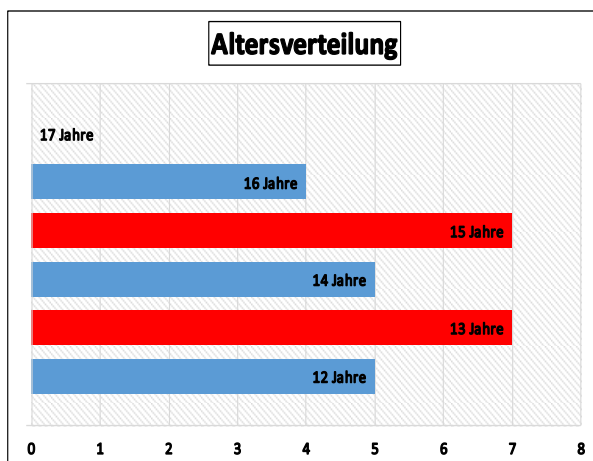
Sandro Cacciatore, Tim Dolch, Florian Geier, Jana Krebs, Max Pommerenke, Fabian Schmidgall, Mika Theierl

3 Übernahmen in die aktive Wehr im Jahr 2016:

Sina Decker, Ari Kurz, Simon Ritz

4 Austritte wegen anderweitigen Interessen:

Bela Alberti, Kevin Ciernioch, Jannis Nowak, Giuseppe Zito





Aktivitäten der Jugendfeuerwehr (Auswahl):

Im Jahr 2016 absolvierte die Jugendfeuerwehr Markgröningen wieder viele verschiedene feuerwehrtechnische und anderweitige Aktivitäten.

Hauptübung Jugendfeuerwehr

Am 19. März wurde die Jugendfeuerwehr Markgröningen gegen 16:00 Uhr zur ihrer alljährlichen Hauptübung alarmiert.

Dieses Jahr hieß das Alarmstichwort Brand, mit mehreren vermissten Personen, in der Elly-Beinhornstraße 4 in Markgröningen. Beim Eintreffen des Einsatzleitwagens wurde durch den Einsatzleiter die Lage erkundet, schnell war klar, dass es sich um einen Brand in der Produktions- und Lagerhalle der ansässigen Firma handelt.



Nach dem Eintreffen des ersten Löschgruppenfahrzeugs begann die Besatzung mit der Menschenrettung in der Produktionshalle. Ein Trupp der Jugendlichen ging mit einem C-Rohr in die verrauchte Halle vor. Nach kurzer Zeit wurde die erste vermisste Person gerettet und versorgt. Zwischenzeitlich waren das zweite Löschgruppenfahrzeug und die Drehleiter eingetroffen. Diese übernahm nach dem Aufbau der Wasserversorgung die Riegelstellung zum Schutz

der benachbarten Produktionshallen.

Nach zirka 30 Minuten wurde das Kommando „Feuer aus, zum Abmarsch fertig“ gegeben.

Die Jugendfeuerwehr Markgröningen bedankt sich bei der Firma SPINNER Automation zum Bereitstellen des Übungsobjektes.

Besuch der Jugendfeuerwehr Saint Martin de Crau

Im Jahr 2015 war die Jugendfeuerwehr Markgröningen zu Besuch in der südfranzösischen Partnerstadt Markgröningens. Vom 6. bis 10. April 2016 kamen die Franzosen um Gegenbesuch. Es war eine große Freude die bekannten Gesichter wieder zu sehen!

Neben dem Austausch über feuerwehrtechnische Themen, wurden allerhand andere Veranstaltungen organisiert. Eine Stadtführung in Markgröningen und der offizielle Empfang im Rathaus, eine Werksführung bei Daimler in Sindelfingen. Bei der Berufsfeuerwehr Stuttgart konnten wir die Wache 3 besichtigen. Ein Besuch im Tripsdrill sowie ein gemeinsamer Grillabend durften nicht fehlen. Beide Seiten hatten sehr viel Spaß miteinander. Der frisch eingetroffene und noch nicht in Dienst gestellte neue ELW konnte auch gleich besichtigt werden.



Übernachtet haben die 13 Jugendlichen und ihre 8 Betreuer im Feuerwehrhaus.

„Es ist erstaunlich wie gut man den Anderen versteht ohne dessen Sprache zu sprechen.“ sagte ein Kamerad. Wie recht er damit hat! Nicht nur die Jugendlichen überwandern die Sprachbarrieren mit Händen und Füßen, auch die Erwachsenen kramten nach dem tief vergrabenen Schulfranzösisch und –englisch. Wörterbücher gibt es heutzutage ja glücklicherweise auf dem Handy.



Die Erfahrungen aus dem Austausch, das von Übersetzern des Städtepartnerschaftsvereins begleitet wurde, sind durchweg positiv. Der Kontakt war auf beiden Seiten sehr herzlich und es konnte von allen sehr viel aus dem Austausch mitgenommen werden. In lebhaften Diskussionen wurde nicht nur über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten im feuerwehrtechnischen Bereich gesprochen,

sondern auch über vieles im sozial-kulturellen Bereich. So haben beispielsweise die französischen Betreuer Geschmack am deutschen Bier gefunden, die Unterschiede im Schulwesen und der Rente wurden diskutiert und die bevorstehende Europameisterschaft im Fußball war natürlich auch Thema.



Kreispokal

In Kornwestheim fand der diesjährige Kreispokal der Kreisjugendfeuerwehr Ludwigsburg statt. Bei sportlichen und feuerwehrtechnischen Stationen galt es möglichst viele Punkte zu sammeln.



Aktionstag - Mitglieder gesucht

Da im Ortsteil Unterriexingen die Mitgliederzahlen immer weiter sinken, veranstaltete die Feuerwehr Markgröningen am dortigen Feuerwehrhaus einen Aktionstag für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Die Jugendfeuerwehr präsentierte sich hierbei mit einem Informationsstand und einer Schauübung der Öffentlichkeit.

24h Projekt

Wie läuft der Alltag eines Berufsfeuerwehrmannes ab?

Auch dieses Jahr galt es wieder vom 23. Juli bis zum 24. Juli den Alltag eines Berufsfeuerwehrmannes am eigenen Leib zu erleben.



Neben den Einsatzübungen wurden auch der Teamgeist und das Feuerwehrhaus bei Ordnungsdiensten im Schuss gehalten.



Das Vorbereitungsteam gab dieses Jahr wieder ihr Bestes und überraschte die Jugendlichen und Betreuer mit folgenden Übungseinsätzen.

- Kleinkind in PKW eingeschlossen
- Technische Hilfeleistung, Person im PKW eingeklemmt
- Rauchentwicklung aus Gebäude
- Technische Hilfeleistung Person unter Stein eingeklemmt
- PKW Brand
- Wasser im Keller
- Brennender Sperrmüll

Schäferlauf

Temperaturen über 30°C hielt die Jugendfeuerwehr auch dieses Jahr nicht auf, um beim Schäferlaufumzug als Historische Löschgruppe mitzuwirken. Mit einer kleinen Abkühlung erfreuten wir so manchen Zuschauer.



Bezirkshauptübung

Traditionell veranstalten die Jugendfeuerwehren aus Asperg, Möglingen, Schwieberdingen, Tamm und Markgröningen alljährlich eine gemeinsame Bezirkshauptübung. Dieses Jahr fand diese am 15. Oktober am Rathaus in Schwieberdingen statt. Vor Ort auf dem Rathausplatz hatten sich viele Eltern, Verwandte, Großeltern, Besucher und Vertreter der Nachbarwehren eingefunden. Um 15:04 Uhr wurden die Jugendfeuerwehren durch die ILS alarmiert.

Sogleich machte sich der 1. Löschzug, bestehend aus Löschgruppenfahrzeugen der Jugendfeuerwehren aus Schwieberdingen und Möglingen auf dem Weg zum Marktplatz. Hier galt es schnellstmöglich eine Wasserversorgung aufzubauen. Gleichzeitig mussten die noch vermissten Personen im Inneren des Gebäudes gesucht werden. Kurz nach dem Eintreffen wurden der 2. Löschzug, bestehend aus den Löschgruppenfahrzeugen der Jugendfeuerwehren aus Markgröningen, Tamm und Asperg und auch der 3. Löschzug, bestehend aus den Löschgruppenfahrzeugen der Jugendfeuerwehren aus Tamm, Schwieberdingen und Markgröningen zur Einsatzstelle alarmiert.

Unter Einsatz der Drehleiter aus Markgröningen wurde im Einsatzabschnitt II durch den 2. Löschzug die Menschenrettung aus den Obergeschossen durchgeführt. Nachdem vom Bürgermeister die Rückmeldung kam, dass alle seine Mitarbeiter gesund gerettet wurden, konnte mit der weiteren Brandbekämpfung begonnen werden. Während die Riegelstellungen zur Bibliothek und dem angrenzenden Gebäuden aufgebaut wurde, erfolgte im Einsatzabschnitt III der Aufbau der Wasserversorgung. Durch die unmittelbare Nähe zur Glems war es möglich die großen Mengen an Löschwasser kurzfristig dem Bach zu entnehmen.

Nach den Aufräumarbeiten trafen sich alle Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen im Feuerwehrhaus Schwieberdingen.





9. Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Markgröningen
vertreten durch Kommandant Hans-Hermann Kefer
Hohe Anwande 1
71706 Markgröningen

Telefon: 07145/9625-0
Telefax: 07145/9625-20

E-Mail: info@feuerwehr-markgroeningen.de
Internet: www.feuerwehr-markgroeningen.de

Der Jahresbericht wurde erstellt von:

Pressesprecher Lena Hafenrichter
Schriftführer EDV Jürgen Findeis
Leiter der Jugendfeuerwehr Daniel Hoppe

Sofern nicht anders gekennzeichnet, stammen alle Bilder aus dem Bilderarchiv der Feuerwehr Markgröningen. Vervielfältigungen sind nur mit Erlaubnis der Feuerwehr Markgröningen erlaubt.



<http://feuerwehr-markgroeningen.de/>